

Courage Gelsenkirchen, AUF Gelsenkirchen, 20.10.20

Sofortprogramm des Frauenverbands Courage Gelsenkirchen und AUF Gelsenkirchen zum besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Corona an Schulen und Kitas



Wir fordern:

- Exakte Erfassung und transparente Veröffentlichung aller Corona-Infektionen an Schulen und Kindergärten durch die Stadt – statt Herunterspielen der Problematik!
- Kostenlose Corona-Tests aller Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler am ersten Schultag nach den Herbstferien und nach zehn Tagen, danach in regelmäßigen Abständen. Einsatz der Schnelltests sowie kostenlose Tests von Beschäftigten in Kitas!
- Kostenlose Ausgabe von Masken für alle!
- Durchsetzung einer qualitativ deutlich verbesserten Hygienesituation an den Schulen (Warmwasser an allen Waschbecken, Toiletten-Situation). Einstellung von mehr Reinigungskräften!
- Beginnend mit den Herbstferien müssen alle Klassenzimmer sowie die Lehrerzimmer mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet werden. Dafür könnten die 440.000 Euro verwendet werden, die die Stadt bis jetzt an Bußgeldern für Verstöße gegen Corona-Regeln eingenommen hat. Nutzung der Gelder aus dem Etat der Familienzentren im Kita-Bereich für die Anschaffung von Luftreinigern in Kitas, um die Betreuung der Kinder und Bildungsangebote für Familien und Kinder sicher durchführen zu können!
- Halbierung der Klassen mit (täglich reduziertem) Präsenzunterricht im Schichtsystem. Dazu könnten alle Lehramts- und Sozialpädagogik-Studierenden mit entsprechender Vergütung herangezogen und mit den Lehrer*innen in Teams arbeiten.
- Umgehend unbürokratische Ausstattung der Schüler*innen mit Tablets oder Laptops. Umgehende Einrichtung und Ausgabe der 10.000 Geräte, die die Stadt im Rahmen eines Bundesprogramms erhält!
- Gründliche Ausbildung der Lehrenden für den digitalen Unterricht!
- Wir brauchen sichere Schulwege: deutliche Erhöhung der Schulbusse und strikte Einhaltung der maximalen Fahrgastzahl!
- Die Stadt muss die notwendigen Räume für die Arbeit der Klassen in kleinen Gruppen unbürokratisch zur Verfügung stellen – in öffentlichen Gebäuden und anderen geeigneten Einrichtungen. Auch für Freizeitaktivitäten von Kindergruppen/organisationen werden Räumlichkeiten gebraucht, damit diese entsprechend der Hygieneregeln stattfinden können!
- Erziehung von Kindern und Jugendlichen zur Rücksichtnahme. Förderung ihres Gesundheits- und Verantwortungsbewusstseins!
- Bei angeordneter Quarantäne für Kinder müssen die Eltern die Möglichkeit haben, einen Kinderkrankenschein zu nehmen. Dazu muss das Entschädigungsgesetz §56 „Infektionsschutzgesetz“ entsprechend erweitert werden!
- Besondere Unterstützung für Alleinerziehende!
- Die Gesundheitsämter müssen sofort aufgestockt, schnelle und umfangreiche Testkapazitäten an den Schulen aufgebaut werden – ohne den Einsatz der Bundeswehr! Hier könnten Studierende eingesetzt werden, die zumeist ihre Nebenjobs verloren haben.
- Das voreilig geschlossene Testzentrum muss wieder eröffnet werden, um zumindest die rund 5.500 Lehrerinnen und Lehrer testen zu können!
- Uns ist bewusst, dass diese Forderungen erkämpft werden müssen. Dazu verstärken wir die gegenseitige Solidarität von Eltern, Kindern, Jugendlichen Lehrerinnen und Lehrern, sowie Erzieherinnen!